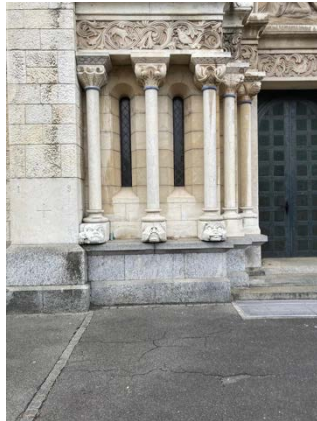


Mitgestalten: Wenn Sie Lust haben,
einen Spaziergang mitzugestalten,
freuen wir uns über Ihre Kontaktaufnahme
> kunstvermittlung@kunstmuseumolten.ch



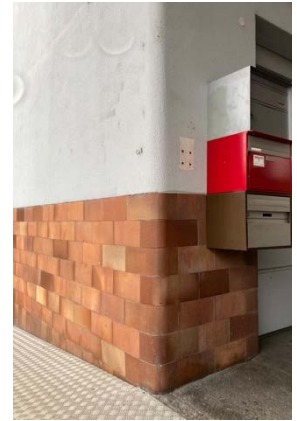
«Boller»-Säulen am Strassenrand, Olten, 2025
Foto: © Noël Fischer



Säulen an der St. Martins-Kirche, Olten, 2025
Foto: © Noël Fischer



Brunnen, Hammer-Bahnhof, Olten, 2025
Foto: © Noël Fischer



Hauseingang, Olten, 2025
Foto: © Noël Fischer

Kunst-Stadt-Spaziergang

«Ich suche Skurriles und Sinnliches im Alltäglichen» Noël Fischer

Dienstag, 28. Oktober 2025, 18 Uhr (Treffpunkt: Kunstmuseum Olten)

Gast: Noël Fischer; Moderation: Claudia Waldner; kostenlos; Dauer: ca. 1.5 Stunden

Mit wechselnden Gästen durchstreifen wir Olten, um die Stadt und ihre nahe Umgebung immer wieder neu zu entdecken. Auf den Rundgängen schärfen wir den Blick für unterschiedliche Aspekte des städtischen Lebens und tauchen in verschiedene Sichtweisen, Erinnerungen, Visionen und Welten ein.

Im Oktober begeben wir uns gemeinsam mit dem Künstler Noël Fischer (*1964) auf eine persönliche Entdeckungsreise durch die Stadt. Dabei lässt er sich von seinem künstlerischen Blick und seinen Interessen assoziativ leiten. Besonders faszinieren ihn Spuren alltäglicher Brüche im Stadtbild. Architektur, Design und Handwerk, Schein und Sein, Spiel und Maskerade gilt seine Aufmerksamkeit – mit einem speziellen Fokus auf Verzierungen, Muster und Ordnungen, Säulen, Oberflächengestaltungen und Keramik-Plättchen. Oftmals spezifisch für einen Ort geplant, ab und an inzwischen dem funktionalen Ursprung enthoben, erinnern seine Entdeckungen an Dagewesenes oder werten den Ort, das Gebäude und die Umgebung auf. Immer wieder entdeckt er scheinbar «Nutzloses», das mit viel Detailliebe und Feingefühl für einen Ort entwickelt wurde. Er zeigt uns auf, dass Muster in der Architektur selten nur einem funktionalen Impetus entspringen, sondern über die Gestaltung durchaus auch in die Gesellschaft wirken wollen.

Noël Fischer (*1964) ist in Zürich geboren und aufgewachsen, wo er auch heute hauptsächlich lebt und arbeitet – neben Portugal, seiner zweiten Heimat. Seine künstlerische Karriere entwickelte sich parallel zur Ausbildung und späteren Tätigkeit als Arzt. Von der Szenografie herkommend, spielen räumliche Fragestellungen eine zentrale Rolle in seinem Schaffen. Seit 1997 bewegt er sich in der Kunstwelt. Er stellt regelmässig aus und hat bereits mehrere architekturbezogene Arbeiten realisiert. Nach Erfolgen in Portugal und Japan präsentiert Fischer im Kunstmuseum Olten mit «Justa y Rufina» seine erste Schweizer Museumsausstellung.